



Liebe Eltern,

zunächst einmal möchte ich Ihnen gern noch ein frohes, neues und gesundes Jahr 2022 wünschen. Ich hoffe, Sie und Ihre Familien konnten in den Ferien etwas zusammenrücken und sich gut erholen.

Leider beginnt das neue Jahr in den Schulen nicht ganz reibungslos.

Das Infektionsgeschehen in Wuppertal breitet sich rasant aus und das neue „Lolli-Testverfahren 2.0“ stellt uns gemeinsam noch vor Herausforderungen.

Ich werde versuchen, Ihnen einige Erkenntnisse der letzten Tage zusammenzufassen, scheuen Sie sich aber nicht, uns bei Unsicherheiten weiter direkt anzusprechen und individuell nachzufragen.

Es kam in den letzten Tagen leider noch zu erheblichen Verzögerungen bei den Rückmeldungen durch das Labor. Wir erhalten bisher nicht zuverlässig Ergebnisse, weder in Bezug auf die Pool-Auswertung, noch in Bezug auf die Einzeltestungen. Teilweise wurden Sie als Eltern vor der Schule über Ergebnisse informiert, teils wurden Klassen mit negativem Pool dennoch einzeln ausgewertet, usw. Wir erhoffen uns in Bezug auf den Ablauf unbedingt Verbesserung in den nächsten Tagen.

Sie können sich sicher sein, dass wir alle „Fehler“ auf allen Ebenen rückmelden (Labor, Schulamt, Bezirksregierung), um eine möglichst schnelle Fehlerbereinigung herbeizuführen.

Wichtig ist: Dass Sie unbedingt immer Ihre SMS abrufen!

Sobald wir Ergebnisse haben, senden wir diese auch noch einmal unterstützend in den Whatsapp-Gruppen. Die Hauptverantwortung liegt aber bei Ihnen und dem Abrufen der Dokumente per SMS.

Sollten **Geschwisterkinder** zu einem positiven Pool gehören, dürfen die Geschwister, die nicht zu diesem Pool gehören, weiterhin die Schule besuchen. Nur bei einem **bestätigten positiven Fall** eines Kindes, sind Geschwisterkinder auch zu Hause zu betreuen. Hier regelt das Gesundheitsamt das weitere Vorgehen.

Sollten Sie in den nächsten Tagen/ Wochen **in Einzelfällen Bedenken** haben, Ihr Kind zur Schule zu schicken, entscheiden Sie selbst über ein Fernbleiben vom Unterricht. Bitte informieren Sie uns in diesen Fällen und entschuldigen Sie Ihr Kind für diesen Tag.

Sollten Ergebnisse teilweise „**nicht auswertbar**“ sein, müssen diese Kinder erneut einen Einzeltest in der Schule machen und wieder nach Hause gehen. Wenn die **Rückmeldung des Ergebnisses bis zum nächsten Morgen leider ausbleibt**, muss auch dieser Tag in Distanz stattfinden. Erst wenn ein negatives Ergebnis vorliegt, dürfen die Kinder die Schule wieder besuchen.

Das **Infektionsgeschehen** macht auch vor den Lehrer:innen nicht halt. Allein in dieser Woche mussten wir mit den ersten Ausfällen umgehen. Ich sichere Ihnen an dieser Stelle noch einmal zu, dass wir im Rahmen unseres **Vertretungskonzeptes** alle möglichen Ressourcen ausschöpfen werden, um Unterricht gewährleisten zu können. Da wir aber weiterhin Klassen nicht auf andere Jahrgänge „aufteilen“ dürfen, ist es durchaus möglich, dass wir Sie morgens sehr kurzfristig über Unterrichtsausfall/ Distanzunterricht informieren müssen.

Auch an dieser Stelle wird zusätzlich deutlich, wie wichtig es in der kommenden Zeit ist, dass Sie für uns, das Labor und auch das Gesundheitsamt erreichbar sind. Bitte teilen Sie uns **neue Telefonnummern** umgehend mit und werfen Sie regelmäßig (auf jeden Fall vor Schulbeginn!!) einen Blick auf Ihr Handy.

Gemeinsam werden wir den Umgang mit der Pandemie sicher meistern und wir hoffen stark, dass Schulen als Lernort für Ihre Kinder geöffnet bleiben, und dass die Zeiten sich bald wieder bessern.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen,

C. Hoppius (Rektorin)